

Nm. Mendelssohn und Walküre gespielt.

An der N. E.- 2. Akt begonnen (neu).-

Hietzing mit O.- Hugo und Gerty. Regen. Über Heinrich Mann in Bewunderung.-

11/10 Regen.- An Ziegel (auf Liesl Bitte) einen Brief über Jack the Ripper, sein Feuilleton, für das er und sein Redacteur verurtheilt worden sind.-

Schneider; Schellingg., Karl gratuliren 8. Geburtstag.-

- Nm. mit Mama Mendelssohn Quintett.

Richter Matern bei mir. Über seine und über Rotensterns russ. Übersetzung des Eins. Weg;- Unterbrechung der Proben am Mosk. kaiserl. Theater etc.- Über russ. Zustände.-

Nachher N. E. gearbeitet.-

Fritz Mauthners schwache Novellen „Der wilde Jockey“ gelesen.- Zeromski Novellen.- Byron Tagebücher.- (Lecture wird natürlich nicht täglich notirt.-)

12/10 Vm. Schneider, Einkäufe. Bei Rosa Hochsinger über Besetzung meiner Stücke etc.- Sie sprach manierirt von der Vergangenheit (die so harmlos war als möglich) und zeigte mir u. a. ein Gedicht, das ich ihr s. Z. 1887 aus Rüdesheim geschickt - und das ich nie für meines erkannt hätte.-

Nm. N. E.- Herr Matern bei mir; wegen Eins. Weg.-

Volksth., Candida - mit O. Riedhof. Später Trebitsch. Feld im Theater; Kainz abgeneigt die 3 neuen Rollen zu studieren.- Trebitsch: Bahrs Absicht, den Julian Fichtner zu spielen.

13/10 Ganzen Tag zu Hause. (Höchst selten.) - Vm. dictirt N. E. und Briefe.- Byron Tagebücher gelesen.-

Nm. Schumann gespielt.- Pitaval und Mereschkowski (Tolstoi und Dostojewski) weiter gelesen.- N. E. weiter.-

Ellyn K. da, nach Zwickau engagirt.- Hr. Fleischer, mit Gesangs-sorgen.-

Im Bett „Gericht“, von L. Bauer das er mir neulich sandte;- nicht uninteressant.

14/10 Vm. Besorgungen Stadt etc.- Römpler auf dem Heimweg gesprochen. Er „kann Schlenther nicht mehr vertheidigen“; die Aenderung, die mit ihm vorgegangen; nervenruinirender Einfluß des Theaters; R. hat den Eindruck, als wenn ihn, Schl., der Ekel gleichgiltig machte; er kümmert sich um nichts mehr, weder Regie, noch Bureau; ist (wie er es im wesentl. immer war) unzugänglich . . . - Noch mancherlei; ich widersprach natürlich in manchem; betonte insbesondere